Datum: 27.02.2018
Medium: Landshuter Zeitung (LZ)
Autor: mü

© 2018 LZ– Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

Die Bronzeskulptur „Große Zwei XVIII" von Fritz Koenig wird von Juni bis Oktober in den Boboli-Gärten in Florenz zu sehen sein. Foto: mü

„Es ist uns eine große Ehre"

Landkreis leiht Skulptur für Koenig-Retrospektive

Im Gegensatz zu ihren Kollegen im Landshuter Rathaus machen die Mitglieder des Kreisausschusses aus der Leihgabe einer Skulptur von Fritz Koenig für die geplante Werkschau des verstorbenen Bildhauers in Florenz kein Politikum. Ohne Gegenstimme und ohne Diskussion erklärten sich die Kreisräte am Montagnachmittag damit einverstanden, dass die vor dem Achdorfer Krankenhaus aufgestellte Bronzeskulptur „Große Zwei XVIII" für die vom 21. Juni bis 14. Oktober terminierte Fritz-Koenig-Retrospektive in den Uffizien und den Boboli-Gärten überlassen wird.

Vorausgegangen war eine Voranfrage des Landshuter Oberbürgermeisters Alexander Putz (FDP), der im Juli 2017 in einem Schreiben an die Lakumed-Vorstandsvorsitzende Dr. Marlis Flieser-Hartl versicherte: „Ihre Skulptur wäre eine wunderbare Bereicherung, es wäre uns eine Ehre, sie in unsere Vorschlagsliste aufnehmen zu können." Flieser-Hartl bezeichnete es daraufhin im August vergangenen Jahres als „große Ehre, wenn unsere Koenig-Skulptur im Rahmen der Ausstellung in Florenz gezeigt würde. Wir sind sehr glücklich, dass wir ein so bedeutendes Werk unmittelbar im Eingangsbereich unseres Krankenhauses haben." Im Dezember folgte schließlich die offizielle Anfrage vom Kurator der Koenig-Retrospektive und Leiter der Uffizien, Dr. Eike Schmidt.

Da die 4,70 Meter hohe Bronzeskulptur aus dem Jahr 1976, die in Fritz Koenigs Werkverzeichnis mit der Nummer 609 geführt wird, Eigentum des Landkreises Landshut ist, mussten noch die Mitglieder des Kreisausschusses zustimmen. Das war jedoch reine Formsache, zumal auf den Landkreis keinerlei Kosten zukommen, das Kunstwerk entsprechend versichert und auch für den Transport sowie für den Ab- und Aufbau Sorge getragen wird. Landrat Peter Dreier (FW) wurde vom Kreisausschuss ermächtigt, die erforderliche Erklärung zum Leihvertrag abzugeben.

Ganz ohne einen Seitenhieb auf die politischen Befindlichkeiten im Landshuter Stadtrat wollte Kreisrat Daniel Sporer (CSU), dem die Sitzung des Landshuter Verkehrsverbunds am Vormittag offenbar ziemlich zugesetzt hatte, dann doch nicht zur Tagesordnung übergehen: „Bekommen wir wenigstens ein paar Eintrittskarten dafür?", stichelte er – und lieferte damit die Vorlage für CSU-Fraktionssprecher Josef Haselbeck, der augenzwinkernd sekundierte: „A bisserl miass ma uns scho aa spreizn..." -mü-